

Aus dem Gemeindevorstand

An den Sitzungen vom 29. November und 16. Dezember 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Parzelle 403 / Einbau/Erweiterung Fenster/Dachlukarne

Mit Baueingabe vom 10. Oktober 2019 ersuchte die Eigentümerin der Parzelle 403 an der Via Mulin um die Bewilligung für den Einbaus eines Fensters mit der Vergrößerung einer Dachlukarne. Das Baugesuch wurde in der Zeit vom 7. November bis zum 26. November 2019 öffentlich ausgeschrieben, innert Frist sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Baugesuch mit Auflagen bewilligt wird.

Zwischenbericht Verkehrsplanung Arealentwicklung Bahnhof Bever

Das Ingenieur- und Planungsbüro Hartmann und Monsch hat einen Zwischenbericht zur Verkehrsplanung im Rahmen der Arealentwicklung des Bahnhofes Bever abgegeben. Konkret geht es darum, dass vorhandene Potential der Parkplätze auf dem Areal des Bahnhofes zu erhalten, die Erschliessungssituation zu verbessern, eine Bushaltestelle Seite Bahnhof zu planen und die gestalterische Ansicht des gesamten Areals zu verbessern. In diesem Zusammenhang sind die Bushaltestellen gemäss Behindertengesetz anzupassen (neue Haltekanntenhöhe 22cm). Zudem ist die Strassenraumgestaltung mit einer Baumallee vorgesehen. Die Stossrichtung der Verkehrsplanung mit dem Zwischenbericht wird genehmigt, damit die weiteren nötigen Schritte dann eingeleitet und das Ganze mit der gewünschten Verkehrsberuhigung mit einer 30iger-Zone bis zumindest Beverinbrücke koordiniert werden kann.

Departement Bildung, Land- und Forstwirtschaft

Musikschule Oberengadin: Kündigung der Leistungsvereinbarung

Der Verein Musikschule Oberengadin hat die Leistungsvereinbarung mit dem Oberengadiner Gemeinden auf den 31. Dezember 2021 gekündigt, da mit diesem Vorgehen das Einsetzen einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Leistungsvereinbarung sowie die Prüfung der Aufnahme der Musikschule in die Regionenaufgaben gemäss Vorschlag der Präsidentenkonferenz möglich wird. Der Präsident informiert, dass eine Arbeitsgruppe seitens der Präsidentenkonferenz gebildet wurde, um eine neue Leistungsvereinbarung auszuhandeln.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

SGO Oberengadin: Eignerstrategie

Der Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin hat an seiner Sitzung vom 28. November 2019 die Eignerstrategie zuhanden der Vernehmlassung durch die Gemeinden verabschiedet. Mit der Eignerstrategie sollen die Leitlinien und Richtlinien für die Unternehmensführung vorgegeben werden. Dabei ist zwischen Unternehmens- und Eignerstrategie zu unterscheiden. Der Region Maloja wird eine positive Stellungnahme zur Eignerstrategie der SGO abgegeben.

Kredit Fr. 4'000 Ersatz Schneeketten Fendt Kommunaltraktor / benzinbetriebener Occasionshochdruckreiniger Kärcher

Der Werkmeister hat den Departementsvorsteher informiert, dass die Kettenglieder der Schneeketten des Fendt Kommunaltraktors durchgescheuert sind. Immer wieder brechen einzelne, was Schäden am Schutzblech und Reparaturen zur Folge hat. Weiter hat der Werkdienst Bever den ganzen Sommer über einen benzinbetriebenen Occasionshochdruckreiniger Kärcher eingesetzt. Die Beschaffung löst Kosten von Fr. 2'500 aus, gleichzeitig nahm der Lieferant einen Spritzwagen komplett für Fr. 1'000 zurück. Es wird ein Kredit von Fr. 2'500 für den sofortigen Ersatz der Schneeketten

des Fendt Kommunaltraktors gesprochen und ein weiterer von Fr. 1'500 für den Kauf des benzinbetriebenen Hochdruckreinigers gesprochen.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Festlegung Gebührenerhöhung im Abfallbereich

Mit der Gebührenerhöhung im Abfallwesen werden verschiedene Gebührenpflichtige nicht richtig bemessen, da die Messgrösse des Wasserverbrauches einerseits zu hohen oder andererseits zu tiefen Gebühren führen würde. Die Gebühren für solche Fälle können gemäss Reglement durch den Gemeindevorstand erlassen werden. Der Gemeindevorstand beschliesst, die Gebühren für die 12 speziellen Gebührenempfänger auf das Niveau des Jahres 2016 anzuheben.

Feldstrasse Spinass/Val Bever: Offenhaltung im Winter

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Offenhaltung der Feldstrasse Spinass/Val Bever im Winter mit der Schneeräumung in seine Verantwortung zu übernehmen. Er beschliesst, die Schneeräumung mit einer Pauschale zu regeln und den bisherigen Unternehmer mit dieser zu betrauen. Die Rhätische Bahn AG und die Chesa Spinass AG sowie das Kutschereiuunternehmen beteiligen sich an den Kosten der Offenhaltung im Winter.

Anlage Kutschenweg in die Val Bever über den Winterwanderweg

Der Werkdienst Bever hat den Winterwanderweg in die Val Bever ausgesteckt und im Moment auf eine Maschinenbreite in der Annahme geschleudert. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Winterwanderweg in die Val Bever nicht mehr zusätzlich als Kutschenweg anlegen zu lassen, da die Kutsche über die Feldstrasse verkehren kann und der Gemeinde somit ein erheblicher Aufwand wegfällt.

Gastwirtschaftsbewilligung Fuschina Bar

Severin Peter hat namens der Giuventüna da Bever um eine Gastwirtschaftsbewilligung für die Fuschina Bar nachgefragt, um diese Bar offen zu halten. Die Bar soll im bisherigen Rahmen offengehalten werden, wobei dies vor allem am Freitag und Samstag nach mündlichen Aussagen der Fall sein soll. Gestützt auf das Gastwirtschaftsgesetz des Kanton Graubünden GWG vom 1. Januar 1999 und des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Bever vom 31. August 1999 wird Severin Peter eine Betriebsbewilligung für die Führung der Fuschina Bar mit Auflagen erteilt.

Departement Verwaltung, Planung, Umwelt, Wasser und Abwasser

Wasserversorgung Spinass/Val Bever

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Wasserversorgung in Spinass/Val Bever als öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Bever erklären zu wollen. Die Wasserbezüger in Spinass/Val Bever werden über diesen Vorgang informiert und angehört. Bei Übernahme der Wasserversorgung müssten die Liegenschaft einmalig Anschlussgebühren auf den Gebäudeversicherungswert leisten und würden danach wie die übrigen Bezüger auf Gemeindegebiet Bever behandelt.

Projekt INFO der Gammeter Media AG

Die Gammeter Media AG hat ein Projekt INFO vorgestellt und jetzt zu Händen der Gemeinden zur Entscheidungsfindung eingereicht. Das Ziel des Projektes ist, alle Informationen der Gemeinden von offizieller Seite (Baupublikationen, amtliche Anzeigen, Berichte aus den Gemeindevorständen etc.) auf einer Plattform zusammenzufassen. Die Kosten betragen je nach gewähltem Paket zwischen Fr. 1'100 bis Fr. 2'500 jährlich. Kleinere Gemeinden sind mit öffentlichen Ausschreibungen, Websites, Berichten aus dem Gemeindehaus etc. in der schon vorhandenen Information genügend belastet, ein zusätzliches Tool würde mehr Aufwand bei geringem Mehrwert generieren. Der Vorstand beschliesst, auf das Projekt INFO der Gammeter AG zu verzichten.

ARO: Vertrag zu Staukanal

Der ARO hat mit einem Landwirt und der Zweckgemeinschaft ARA SAX einen Vertrag zur Begründung von Personaldienstbarkeiten und einen Vertrag betreffend Flächenabtretung für die Erstellung eines Staukanals im Untergrund der Parzelle 605 ausgehandelt. Oberirdisch sollen zwei Schächte sowie ein kleines Betriebsgebäude von 6.25m² sichtbar sein. Dem Landeigentümer werden dafür Beiträge von insgesamt Fr. 15'068.40 ausgerichtet (Entschädigung Leitungstrasse, Entschädigung Schächte und Betriebsgebäude). Zusätzlich zur monetären Entschädigung soll noch eine Fläche von 250m² Land ab der Parzelle 594 der ARA SAX abgetreten werden. Der Staukanal dient der ARA SAX mit den Vertragsgemeinden solange, als die Gemeinde Bever keinen direkten Anschluss an den Ableitungskanal des ARO erstellt hat. Der Vertrag zur Begründung von Personaldienstbarkeiten und der Vertrag betreffend Flächenabtretung an einen Landwirt wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Zwischenstand Wärmeverbund

Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis, dass bisher 41 Liegenschaftseigentümer Interesse angemeldet haben. Die Liegenschaften wurden auf einem Plan eingetragen und dieser zeigt auf, wo allenfalls eine Leitungszuführung von Interesse sein könnte und wo eventuell bei grösseren Liegenschaften für ein Mitmachen beim Wärmeverbund nachgefragt werden könnte. Das angemeldete Volumen für die Einsparung von Heizöl beträgt über 420'000 Liter im Jahr.

Bever, 19.12.2019rro